

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Kinder und Jugendliche stark machen!
hier: Keine Erhöhungen bei den Elternbeiträgen zur Kindertagesbetreuung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir nehmen Bezug auf die Diskussion über die Neuregelungen der Beiträge für die Kindertagesbetreuung in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschuss und den ursprünglichen Ansatz der Verwaltung, diese, neben einer neuen Staffelung, auch zu erhöhen.

Wie durch die CDU-Fraktion bereits in der Sitzung ausgeführt, sind wir weiter für eine Neuregelung der Staffelung der Gebühren, damit auch die höheren Einkommensgruppen entsprechend abgebildet werden und künftig ihren solidarischen Anteil leisten.

Nach Ansicht der CDU darf es jedoch nicht zu einer pauschalen Erhöhung der Beiträge kommen. Die zunächst geplanten Erhöhungen in einem Rahmen von 10 bis 20 Prozent über alle Einkommensgruppen sind absolut unverhältnismäßig, unsozial und nicht tragbar. Eine solche Erhöhung würde gerade die untersten Einkommensstufen vor nicht hinnehmbare Belastungen stellen.

Darüber ist auch eine Regelung für Geschwisterkinder weiterhin zwingend, wonach diese beitragsfrei gestellt werden, um unsere Familien zu stärken.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern beantragt daher,

- **die Staffelung der Beiträge für Kindertagesstätten nach oben hin zu erweitern;**
- **keine Erhöhungen der Beiträge zu Kindertagesstätten vorzunehmen;**
- **Geschwisterkinder weiter beitragsfrei zu stellen.**

Wir wollen Sundern als familien- und kinderfreundliche Kommune erhalten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Betreuung von Kindern muss auch künftig bezahlbar bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sebastian Booke
stellv. Fraktionsvorsitzender

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Kinder und Jugendliche stark machen!
hier: Schulsozialarbeit erhalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Schulsozialarbeit ist ein dynamisches Wachstumsfeld der sozialen Arbeit. Sie hilft bei der Armutsbekämpfung, der Früherkennung besonderer Förderbedarfe und Integration von Kindern mit ausländischen Wurzeln. Allerdings leidet Schulsozialarbeit oftmals unter projektgebundenen Stellen und befristeter Finanzierung. So auch an den Grundschulen in Sundern.

Schulsozialarbeit an einer Grundschule heißt vor allem, den Erstklässlern bei der Eingewöhnung zur Seite zu stehen, Förderbedarfe zu erkennen und mit praktischen Tipps behilflich zu sein. An den Grundschulen werden auch, und vielleicht ist das am wichtigsten, die persönlichen sozialen Grundlagen für die weitere Schulzeit gelegt. Schon hier können sich Einstellungen, Frustrationen, Misserfolg oder Angstgefühle entwickeln, die später dazu führen, sich von der Schule zu distanzieren. Deshalb sollte Schulsozialarbeit an Grundschulen flächendeckend selbstverständlich sein.

Die Schulsozialarbeit unterstützt Schülerinnen und Schüler, sich im System Schule mit den vielen Regeln und Anforderungen zurechtzufinden. Frühzeitig wird Hilfe geboten, um selbstständig Lösungen zu finden. Damit kann Integration und Inklusion erleichtert und Konflikten, die stets die Gefahr von schwerwiegenden, nicht nur temporären Brüchen mit sich bringen, vorgebeugt werden.

Vor einem Jahr hat die nordrhein-westfälische Landesregierung entschieden, mit rund 144 Millionen Euro den Kommunen zu helfen, die Schulsozialarbeit in den nächsten drei Jahren aufrecht zu erhalten. Sundern sollte auch weiterhin in der Lage sein, den Eigenanteil für die wichtige sozialpädagogische Arbeit an den Grundschulen im Stadtgebiet gerade auch vor dem Hintergrund der zu erwartenden Flüchtlingskinder aufzubringen.

Folgende Themen für individuelle Beratung und Hilfe fällt für Schulsozialarbeiter immer wieder an:

- Schulschwierigkeiten, Schulversagen, Schulschwänzen

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

- Probleme der Persönlichkeitsentwicklung (z.B. geringes Selbstwertgefühl, Identitäts- und Beziehungsprobleme, Suizidgefährdung, Essstörungen, Sucht)
- Konflikte im Elternhaus, zum Beispiel Gewalt, sexueller Missbrauch
- Konflikte mit Mitschülern, zum Beispiel Ausgrenzung, Bedrohung, Machtkämpfe
- Konflikte mit Lehrern, zum Beispiel ungerechte Behandlung
- soziale Auffälligkeiten, zum Beispiel Diebstähle, Schlägereien, Jugendgangs
- Zukunftsperspektiven, Berufsfindung, sozialer Status

Resümierend lassen sich der Schulsozialarbeit folgende Aufgaben zuordnen:

- Lebensbewältigung
- Prävention
- Arbeit mit sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten SchülerInnen.

Die CDU-Fraktion spricht sich ausdrücklich für den Erhalt der Schulsozialarbeit und die Arbeit von Frau Albrecht im bisherigen Umfang aus. Wir beantragen, auch vor dem Hintergrund einer deutlich besseren Ertragslage des Haushaltes und wesentlicher Ergebnisverbesserungen seit Einbringung des Planentwurfes, den Haushaltsansatz für das Jahr 2016 und darüber hinaus weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claudia Hachenei
Ratsmitglied

gez.
Dr. Jaqueline Bila
Fraktionsmitglied

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Kinder und Jugendliche stark machen!
hier: Jugendförderung erhalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

den Vereinen im Stadtgebiet stellt die Stadt Sundern finanzielle Mittel zur Förderung von Jugendfreizeiten und ähnlichen Aktivitäten zur Verfügung. Der Haushaltsansatz beträgt derzeit 17.000 Euro im Jahr. Überwiegend wurden diese Mittel in nahezu voller Höhe durch die zahlreichen Vereine abgerufen und entsprechend den Förderrichtlinien verwandt.

Künftig schlägt die Verwaltung die Kürzung dieser Mittel um 10.000 Euro vor, nachdem bereits vor einigen eine solche Kürzung von damals 27.000 Euro auf 17.000 Euro erfolgt ist.

In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern einiger Ratsfraktionen hat der Vorstand des Stadtjugendrings deutlich gemacht, dass eine solche Kürzung die Jugendarbeit in vielen Bereichen faktisch unmöglich macht.

Die CDU-Fraktion beantragt, auch künftig den Vereinen diese Mittel in voller Höhe zur Verfügung zu stellen. Eine Kürzung ist aus unserer Sicht – insbesondere mit Blick auf die wertvolle Integrationsarbeit der Vereine im Bereich der Flüchtlingsbewegung – nicht sinnvoll. Erfreulich ist darüber hinaus, dass der im Jahr 2011 gewährte Zuschuss an die Kirchengemeinde Hachen zur Renovierung ihres Jugendraumes bereits in diesem Haushaltsjahr zur Auszahlung kommen kann und somit das Budget im Jahr 2016 in voller Höhe für die Jugendarbeit zur Verfügung steht.

Gerade im Bereich der Jugendarbeit ist jeder Euro eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Vor dem Hintergrund einer deutlich verbesserten finanziellen Ertrags- und Haushaltslage sollten in diesem Bereich keine weiteren Kürzungen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sebastian Booke
stellv. Fraktionsvorsitzender

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Kinder und Jugendliche stark machen!
hier: Stadtbücherei zur Schul-Stadt-Bücherei ausbauen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU begrüßt die Entwicklungen der vergangenen Monate unter dem Dach der Stadtbücherei. So wurde auf Beschluss des Rates in diesem Jahr die digitale Medienleihe („Onleihe“) eingeführt. Über die Onleihe ist ein Angebot digitaler Medien 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt möglich.

Der Haushaltsplanentwurf sieht für das Jahr 2016 ein Budget in Höhe von 12.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Medien vor. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern beantragt, dieses Budget nicht ausschließlich für die Ersatzbeschaffung von Medien einzusetzen, sondern vielmehr ein Konzept für den Ausbau der Stadtbücherei zur Schul-Stadt-Bücherei zu erstellen, da der gesellschaftliche und technische Wandel von allen öffentlichen Bibliotheken einen umfassenden Veränderungsprozess erfordert. Das Land NRW hat hierzu ein Förderprogramm für die Jahre 2013 bis 2018 aufgelegt. Die Förderrichtlinien sollten bei der Konzepterstellung berücksichtigt werden, um bei einem Ausbau der Bücherei entsprechende Drittmittel abrufen zu können.

Die digitale Leihe und der Umgang mit neuen Medien, beispielsweise in den Sunderner Schulen, bieten aus Sicht der CDU großes Potential, voneinander zu profitieren. Bestehende Kooperationen können ausgebaut werden und mit zunehmender Digitalisierung unseres Lebens könnte die Stadtbücherei zu einem Ort der Teilhabe an Wissen und Information im Digitalen Zeitalter werden. Der kritische, kreative, aktive Umgang mit Medien ist eine zentrale Aufgabe öffentlicher Bibliotheken. Im Verbund mit Partnern können sogenannte „MakerSpaces“ (als Erweiterung von „HackerSpace“) Wege zur (digitalen) Partizipation öffnen. Dies mit Hilfe von Fördermitteln des Landes zu realisieren sollte unser Ziel sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Ulla Kaiser
Ratsmitglied

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Sparen und Erneuern!
hier: Bürgerinnen und Bürger entlasten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Haushaltsplanentwurf 2016 schlagen Sie eine Anhebung der Grundsteuer A, der Grundsteuer B sowie eine Gebührenerhöhung im Bereich Abwasser vor. Die Bürgerinnen und Bürger werden über diese Anhebung etwa 770.000 Euro zusätzlich an Steuern und Gebühren an die Stadt Sundern entrichten müssen.

Die CDU anerkennt, dass eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Finanzierung zahlreicher öffentlicher Aufgaben unumgänglich ist. Dabei handelt es sich auch teils um Pflichtaufgaben, die durch Land und Bund an die Kommunen delegiert werden – ohne dass Land und Bund für diese Aufgaben finanziell aufkommen. Die Kommunalfinanzierung ist deshalb ein unerfreuliches Dauerthema.

Auf Unverständnis stößt bei der CDU-Fraktion jedoch, dass die Bürgerinnen und Bürger über Steuern und Gebühren zusätzlich belastet werden sollen, gleichzeitig jedoch drei sogenannte Stabsstellen – Personal in Führungsverantwortung – im Rathaus eingesetzt werden sollen. Teilweise sind diese Stellen bereits ausgeschrieben worden.

Die CDU-Fraktion beantragt die Streichung dieser Stabsstellen mit Ausnahme der Position des Wirtschaftsförderers. Die jährlichen Kosten der übrigen Stabsstellen (Stadtentwicklung, Kommunikation) sollen kurzfristig ermittelt und gleichzeitig die geplante Steuern- und Gebührenerhöhung um diese Summe gesenkt werden.

Daneben sollte dem Rat der Stadt Sundern kurzfristig das bereits mehrfach angekündigte Personalkonzept für den Zeitraum der Haushaltsicherung vorgelegt und erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sebastian Booke
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Georg Te Pass
stellv. Bürgermeister

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Sparen und Erneuern!
hier: Aktives Zinsmanagement

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Anstieg der Kassenkredite im Bestand der Stadt Sundern ist aus Sicht der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern besorgniserregend. Die Schuldenhöhe ist nach wie vor auf einem Rekordniveau. Bei nur einem 1-Prozent-Anstieg der kurzfristigen Zinsen entstünden für den Haushalt der Stadt Sundern deutliche Mehrbelastungen im Zinsaufwand.

Da Kassenkredite im Ursprung eher dazu gedacht waren, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken und nicht langfristige Finanzierungen zu ersetzen, ist es aus unserer Sicht zwingend notwendig, sich mit den Fristen und Strukturen von Finanzierungen auseinanderzusetzen, um Zinsänderungsrisiken abzusichern.

Die CDU-Fraktion beantragt, dass sich der Rat der Stadt Sundern bzw. der Haupt- und Finanzausschuss neben den klassischen Festsatzkrediten auch mit alternativen Finanzierungsformen, beispielsweise der Begebung einer Kommunalanleihe von mehreren Städten, auseinandersetzen.

Mit Blick auf eine nachhaltige und solide Finanzpolitik ist eine Umstrukturierung der Kreditbestände der Stadt Sundern aus Sicht der CDU dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Marc-Oliver Stiewe
Ratsmitglied

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Sparen und Erneuern!
hier: Prüfung und Veräußerung der bebauten Erbbaugrundstücke der Stadt Sundern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

derzeit wird über die Errichtung eines neuen Baubetriebshofes für die Stadt Sundern beraten. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern begrüßt diese Überlegungen ausdrücklich. Die Arbeitsbedingungen, insbesondere aber die Betriebssicherheit am derzeitigen Standort, sind für Verwaltung und Politik nicht mehr tragbar.

Für die bevorstehenden konkreten Planungen – insbesondere mit Blick auf die Finanzierung – macht es aus Sicht der CDU-Fraktion Sinn, über eine Veräußerung der bebauten Erbbaugrundstücke, die sich im Besitz der Stadt Sundern befinden, an die Erbbauberechtigten nachzudenken um außerordentliche Erlöse zur (Mit-) Finanzierung des neuen Baubetriebshofes zu generieren.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern beantragt deshalb eine Prüfung, ob bei den stadteigenen Erbbaugrundstücken ein Verkauf an die Erbbauberechtigten erfolgen kann bzw. abzufragen, ob bei den Erbbauberechtigten Interesse am Erwerb der Grundstücke besteht. Wir glauben, dass aufgrund des derzeit sehr günstigen Zinsniveaus vermutlich viele Bürgerinnen und Bürger bei einem entsprechenden Angebot den Erwerb des jeweiligen Grundstücks in Betracht ziehen werden.

Die Erlöse aus den Veräußerungen sollten dann zweckgebunden zur (Mit-) Finanzierung des neuen Baubetriebshofes oder aber alternativ zur Schuldentilgung verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Sebastian Booke
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Marc-Oliver Stiewe
Ratsmitglied

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



Sundern, den 30. November 2015

Flüchtlinge schnell integrieren!
hier: Erstuntersuchung beschleunigen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in mehreren völkerrechtlichen Verträgen, die Deutschland ratifiziert hat und die damit in Deutschland geltendes Recht sind, ist das Recht von Kindern auf Bildung verankert. Nach Art. 28 UN Kinderrechtskonvention hat jedes Kind ein Recht auf Bildung. Die UN Kinderrechtskonvention findet für Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus oder ihrer (vermuteten) Aufenthaltsdauer und somit auch für Asylsuchende uneingeschränkt Anwendung.

Der Zugang zum Bildungssystem muss spätestens drei Monate nach Asylantragstellung gewährt werden. Bei Bedarf müssen Minderjährigen Vorbereitungskurse, einschließlich Sprachkursen, angeboten werden, um ihnen den Zugang zum und die Teilnahme am Bildungssystem zu erleichtern. Verfassungsrechtlich lässt sich das Recht auf Bildung aus Art. 1 Abs.1, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 3 Abs.1 Grundgesetz entnehmen. Zusammenfassend bleibt festzuhalten: Flüchtlingskinder haben aufgrund völkerrechtlicher, nationaler und landesrechtlicher Bestimmungen einen gleichberechtigten Anspruch auf Bildung.

Das Recht lässt sich im Moment aber nur zeitlich sehr versetzt und erschwert durchsetzen, da die Kinder erst nach der Erstuntersuchung durch die Gesundheitsämter in den Schulen aufgenommen werden. Die Erstuntersuchung soll verhindern, dass sich Krankheiten ausbreiten und sich die Flüchtlinge, die in einer Aufnahmeeinrichtung oder Gemeinschaftsunterkunft wohnen, gegenseitig anstecken (§ 62 Asylgesetz).

Eigentlich müssen Flüchtlinge binnen weniger Tage medizinisch untersucht sein. Doch in der Praxis in Sundern dauert das oft Monate. Das führt zur unbefriedigenden Situation, dass zum einen die Gesundheitsvorsorge nicht effektiv durchgeführt werden kann, da schon monatelang eine potenzielle Ansteckungsmöglichkeit besteht. Zum anderen können die Kinder ihr Recht auf Bildung nicht wahrnehmen, schnell Deutsch lernen und Freunde finden. Warum in Sundern nicht eine einfache Untersuchung durch einen ortsansässigen Kinderarzt ausreicht, ist gerade vor dem Hintergrund des kürzlich geschlossenen Vertrags nicht verständlich.

Im Oktober 2015 trat der Vertrag über die ärztliche Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in den Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) in Kraft. Dieser Vertrag bezieht sich auf die Erstuntersuchung der Flüchtlinge und Asylbewerber während der Unterbringung in den sogenannten Ersteinrichtungen, zentralen Unterbringungseinrichtungen und den Notunterkünften des Landes NRW.

Dieser Vertrag sieht unbürokratische Regelungen für die Abrechnung und Vergütung ärztlicher Leistungen im Rahmen der Erstuntersuchungen vor. Teilnehmen an diesem Vertrag können sowohl niedergelassene Ärzte als auch Ärzte, die bereits im Ruhestand sind. Das Abrechnungsverfahren erfolgt auf sogenannten autorisierten Patientenlisten, die neben dem Namen auch das Geburtsdatum der Flüchtlinge bzw. Asylbewerber enthalten. Auf der Liste dokumentiert der behandelnde Arzt die geleistete Erstuntersuchung, die durchgeführte Impfung und die etwaige Röntgenuntersuchungen auf Tuberkulose. Anschließend werden diese Listen bei der KV Nord eingereicht und abgerechnet.

Warum ist in Sundern das Gesundheitsamt (allein) zuständig und es dauert teils drei Monate bevor Kinder zu Schule gehen können?

Die CDU-Fraktion beantragt, hier im Sinne des Rechts auf Bildung für alle Kinder schnellstmöglich alternative Formen – beispielsweise wie oben beschrieben – der Erstuntersuchung für Flüchtlingskinder auch in Sundern einzuführen bzw. Kooperationspartner zu suchen. Dazu sollte kurzfristig Kontakt auch zum Hochsauerlandkreis aufgenommen werden, um eine Lösung zu finden, damit Flüchtlingskinder schneller die Sunderner Schulen besuchen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claudia Hachenei
Ratsmitglied

gez.
Dr. Jaqueline Bila
Fraktionsmitglied

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Flüchtlinge schnell integrieren!
hier: Raum für Bildungsteilhabe erhalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Flüchtlingskinder bilden wegen ihrer besonderen Situation – sie sind in erster Linie Kinder – und wegen ihrer Zukunftsperspektiven in unserer alternden Gesellschaft eine Gruppe von wachsender Bedeutung.

Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die mehrheitlich in Begleitung ihrer Eltern, aber auch auf sich allein gestellt in der Völkerwanderung unterwegs waren und sind. In den vergangenen fünf Jahren hat sich ihr Anteil in Europa und auch in Deutschland nahezu verdoppelt.

Zugewanderte Kinder und Jugendliche setzen ihren Bildungsweg in einem neuen Schulsystem und in einer neuen Sprache fort. Einige unter ihnen müssen jetzt erst beginnen, da sie bisher keine Schulbildung erfahren haben und weder lesen noch schreiben können.

Sie kommen mit ihren Familien aus unterschiedlichsten kulturellen Heimaten zu uns. Weil wir auf so viele junge Leute nicht vorbereitet sind und weil am Anfang sehr viel Fremdes aufeinandertrifft – auf beiden Seiten – sind besondere Anstrengungen erforderlich.

Die zugewanderten Kinder und Jugendlichen an den örtlichen Bildungsangeboten teilhaben zu lassen, stellt an die Schulen besondere Herausforderungen. Diese jungen Menschen sind schulpflichtig, sobald sie unserer Stadt zugewiesen und untergebracht worden sind.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern, alle Planungen im Bezug auf die Schließung oder Zusammenführung von Schulstandorten zunächst zu stoppen. Dies betrifft primär die Gründung des beabsichtigten Grundschulverbundes der Marienschule und der Grundschule Altes Testament zum 1. August 2019, da nach der derzeitigen Planung der Stadtverwaltung eine Entscheidung des Ausschusses für Bildung und Familie noch in diesem Jahr getroffen werden soll. Stattdessen sollte schnellstmöglich ein Konzept entwickelt werden, wie Flüchtlingskinder in Sundern Bildungsteilhabe mit größtmöglicher individueller Förderung ermöglicht werden kann.

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

Die CDU sieht die Bildungsteilhabe als zentrale Aufgabe bei der Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft. Auch die Prognose des Bürgermeisters, dass im Jahr 2016 bis zu 1.000 weitere Menschen in Sundern Zuflucht suchen werden zeigt, dass nicht nur Räumlichkeiten zur Unterbringung dringend erforderlich sind, sondern dass auch Raum für Bildung zur Verfügung stehen muss. Es erscheint uns, als dass alle bisherigen Überlegungen in der Schulentwicklungsplanung von Grund auf neu gestellt werden müssen.

Wichtig erscheint uns im Rahmen der Integration von Flüchtlingskindern in den Schulen kurzfristig besonders:

- ein Netzwerk aus Partnern von Schule aufzubauen und zu unterstützen (Ehrenamtliche, Scouts, Schulsozialarbeiter)
- Internationalität und Vielfalt als Reichtum wahrzunehmen – wertschätzender Umgang mit Vielfalt, „Internationale Klasse“ anstatt „Auffangklasse“, Feste feiern,
- Kinder und Jugendliche als Akteure einer Kommune zu ermutigen und zu unterstützen (junges Ehrenamt, Besuch von Altenheimen) etc.

Über den Bildungsbereich hinaus sollten auch die weiteren Fachausschüsse des Rates der Stadt Sundern intensiver in die Integration von Flüchtlingen eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sibylle Rohe-Tekath
Ratsmitglied

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Ehrenamt stärken!
hier: Drucke für Dritte erhalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ab dem Jahr 2016 sollen „Drucke für Dritte“ durch die Rathausdruckerei nicht mehr angeboten werden. Das Angebot richtete sich bisher vor allem an Vereine, Verbände, Ortsvorsteher und auch Privatpersonen, die – gegen Gebühr – Druckerzeugnisse über das Rathaus beziehen konnten. Die Einsparung, die vor allem darauf beruht, dass kleinere Drucker angeschafft werden können und damit die laufenden Mieten und Pachten reduziert werden, beläuft sich laut Planentwurf auf 10.000 Euro.

Im Bewusstsein, dass eine nachhaltige und sparsame Haushaltsführung unumgänglich ist, beantragt die CDU-Fraktion dennoch, dass der Haushaltsansatz lediglich um 5.000 Euro verringert wird. Die verbleibenden 5.000 Euro sollten zur Unterstützung von Vereinen und allen – vor allem in der Flüchtlingshilfe engagierten – Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen.

Gerade in der Flüchtlingshilfe sind derzeit viele Menschen in Sundern aktiv. Teils sehr kurzfristig müssen hier Flugblätter, Einladungsschreiben oder (mehrsprachige) Informationsbroschüren gedruckt werden. Hier war und ist die Rathausdruckerei teils die erste Anlaufstelle und sollte deshalb – unbürokratisch – in der Lage sein, Hilfestellung zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sebastian Booke
stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Moderne und effiziente Verwaltung
hier: Organisationsstruktur der Stadtverwaltung Sundern verändern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Organisationsstrukturen der Stadtverwaltung Sundern wurden in den Jahren 2013 und 2014 mit externer Beratung sowie unter Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 15 Projektgruppen neu ausgerichtet. Bei dieser Neuorganisation waren die politischen Vertreterinnen und Vertreter zwar regelmäßig über den Projektfortschritt in Kenntnis gesetzt worden, eine aktive Einbindung der Politik in die Umstrukturierung erfolgte jedoch nicht. Ergebnis der Neuausrichtung war unter anderem die Einrichtung von Fachbereichen und entsprechenden Leitungsstellen sowie den Fachbereichen unterstellte Abteilungen.

Der durch den Rat gewählte 1. Beigeordnete und allgemeine Vertreter des Bürgermeisters wurde mit der Umstrukturierung gleichzeitig Fachbereichsleiter des Fachbereiches 3, Stadtentwicklung und öffentliche Infrastruktur. Auch hierüber wurde der Rat der Stadt Sundern lediglich in Kenntnis gesetzt.

Im Jahr 2011 hatte sich der Rat der Stadt Sundern mit Zwei-Drittel-Mehrheit für die Wahl des derzeitigen Amtsinhabers und damit insbesondere für die Position des 1. Beigeordneten als Wahlbeamten ausgesprochen. Weder im Vorfeld der Organisationsuntersuchung, noch mit Vollzug der Neustrukturierung der Stadtverwaltung hat der Rat der Stadt Sundern den Geschäftskreis des 1. Beigeordneten verändert. Dennoch wird im Organigramm der Stadtverwaltung der Beigeordnete hierarchisch gleichgesetzt mit den Fachbereichsleitern.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern beantragt, die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung dahingehend zu verändern, dass der Beigeordnete als Wahlbeamter und als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters (§16 Hauptsatzung) hierarchisch oberhalb der Fachbereichsleitungen positioniert wird mit der Zuständigkeit für den im Jahr 2011 durch den Rat der Stadt Sundern definierten Geschäftskreis (ehemaliges Dezernat II, heute Stadtentwicklung und Infrastruktur).

Rathausplatz 1
59846 Sundern
Tel. 02933 82 42 66-60
Fax 02933 82 42 66-69

Fraktionsvorsitzender
Stefan Lange
Stefan.Lange@cdu-sundern.de

Sparkasse Arnsberg-Sundern
IBAN: DE21 4665 0005 0034 0005 70
BIC: WELADED1ARN

www.cdu-sundern.de
fraktion@cdu-sundern.de

Hier stellt sich aus Sicht der CDU-Fraktion auch die Frage, inwieweit sich die im Rahmen der Umstrukturierung erfolgte Aufteilung der Bereiche Planung bzw. Stadtentwicklung und Bauordnung (auch ehemals Dezernat II) in unterschiedliche Fachbereiche als sinnvoll erwiesen hat. Auch dies sollte kritisch geprüft und ggf. angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sebastian Booke
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Georg Te Pass
stellv. Bürgermeister

CDU-Fraktion · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den
Bürgermeister der Stadt Sundern
Herrn Ralph Brodel
Rathausplatz 1
59846 Sundern



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT SUNDERN

Sundern, den 30. November 2015

Moderne und effiziente Verwaltung
hier: Personalaufwendungen in der Produktgruppe Schulen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 sieht in der Produktgruppe Schulen (4102) einen Mehraufwand im Bereich der Personalaufwendungen für Schulsekretärinnen und weitere anteilige Personalkosten in der Verwaltung in Höhe von ca. 41.000 Euro vor.

Aus Sicht der CDU ist dieser Haushaltsansatz nicht nachvollziehbar, zumal in den vergangenen Jahren sowohl Schulstandorte zusammengelegt und damit reduziert wurden als auch Personalstellen (Schulsekretärinnen, Hausmeister etc.) teils an mehreren Standorten zum Einsatz kommen. Vor diesem Hintergrund war in diesem Bereich eher eine Kostensenkung zu erwarten als eine signifikante Kostensteigerung.

Unstrittig ist jedoch, dass im Bildungsbudget, gerade vor dem Hintergrund der vielen Menschen, die derzeit bei uns Zuflucht suchen, sowohl Personal als auch finanzielle Mittel erforderlich sind.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sundern beantragt, die ca. 41.000 Euro, die zusätzlich für Personalaufwendungen in die Produktgruppe Schulen eingestellt sind, mit einem Sperrvermerk zu versehen. Eine Freigabe durch den Rat sollte erst nach einer detaillierten Darstellung zur Ursache der Kostensteigerung durch die Verwaltung und gesonderter Beschlussfassung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefan Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claudia Hachenei
Vorsitzende
des Ausschusses für Bildung und Familie